

20.01.2011

BILDUNG: Eine Bresche schlagen

Neue Schulleiterin an der Oberschule

BORGSDORF - Eine neue Schulleiterin ist zum 1. Februar an der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule in Borgsdorf berufen worden. Das bestätigte der Perleberger Schulamtsleiter Karl-Heinz Kowalzik auf Nachfrage. Nach der Ausschreibung und dem Auswahlverfahren mit Beteiligung der Schulkonferenz und des Schulträgers sei Katharina Schlumm aus drei Bewerbern ausgewählt worden.

Die 50-jährige Mathe- und Physiklehrerin war zuvor mehr als 27 Jahre an Oberschulen in Potsdam tätig, also in einem anderen Schulamtsbereich. Allerdings ist sie im hiesigen Gebiet keine Unbekannte. Als Qualitätsprüferin in der Schulvisitation konnte sie zahlreiche weiterführende Schulen der Region kennenlernen. Überdies bringt Katharina Schlumm fast zwölf Jahre Erfahrungen als Schulberaterin mit. Sie hat Schulen bei der pädagogischen Entwicklung sowie bei der Konzepterstellung begleitet. Ihr Schwerpunkt dabei: Ganztags-Angebot, das seit einiger Zeit auch an der Rosenthal-Oberschule angestrebt wird.

Diese Erfahrungen und die theoretischen Grundlagen hätten sie dazu bewogen, die Landeshauptstadt zu verlassen und sich zu bewerben. „Ich weiß, was ich will. Ich weiß auch, wie es geht“, sagt sie. Mit einem privat finanzierten Schulmanagement-Studium hatte sie sich in den vergangenen drei Jahren zusätzlich auf ihre erste Schulleiterstelle vorbereitet. Sie freue sich auf eine Oberschule, „die in der Stadt gewollt ist und ein engagiertes, belastbares Kollegium besitzt“, sagte sie bei ihrem ersten öffentlichen Auftritt am Dienstagabend im Hohen Neuendorfer Finanzausschuss.

Dort warb sie für die Oberschule als „einzige weiterführende Schulform für alle Kinder“. Deren Abgänger seien die künftigen Fachkräfte für Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungen. Und sie seien diejenigen, die der Stadt am wahrscheinlichsten als Einwohner erhalten bleiben. Als Herausforderung betrachte sie die ganz verschiedenen Lerntypen. Ihre Philosophie: die Selbstorganisation und Stärken fördern. Den Anspruch an ihre künftige Arbeit fasst sie mit drei Grundprinzipien zusammen: „Verschiedenartigkeit, Förderung und Ermutigung“.

Eine wesentliche Aufgabe sieht die neue Schulleiterin auch in dem für Sommer geplanten Schulumzug nach Hohen Neuendorf. „Ich hoffe, eine Bresche schlagen zu können für die Kinder, die besondere Zuwendung benötigen“, sagt sie. Das nötige „dicke Fell“ dafür bringe sie jedenfalls mit.

Den beruflichen Neubeginn nahm Katharina Schlumm in Angriff, nachdem ihre beiden Kinder das Elternhaus verlassen hatten. Mit ihrem Mann ziehe sie nun aus Potsdam weg –

ungern, wie sie zugibt. Aber sie hält den privaten Bezug zur Region für wichtig. „Und der Fahrweg durch Berlin ist auch nicht prickelnd“, sagt sie.

Birgit Hein, die nach dem Ausscheiden von Ute Kreuzer anderthalb Jahre lang als kommissarische Schulleiterin eingesprungen war, wird nun wieder als Konrektorin tätig sein.
(Von Helge Treichel)